



Jahresbericht 2025 des Chenderträff

Casino Royal

Am 12. Februar fand in der Oase Knutwil ein lebendiger und unterhaltsamer Spielenachmittag statt, der vom Chenderträff organisiert wurde. Rund 50 Kinder, begleitet von ihren Eltern, nahmen an diesem besonderen Event teil, das unter dem Motto „Casino“ stand. Die Veranstaltung war ein voller Erfolg und sorgte für viele fröhliche Gesichter und spannende Erlebnisse.

Von Anfang an war der Spielenachmittag ein echtes Highlight: an verschiedenen Stationen konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit, ihr Wissen und ihr Glück auf die Probe stellen. Vom Roulette über Corn Hole bis hin zu einem klassischen Stadt-Land-Fluss – hier war für jeden etwas dabei. Die verschiedenen Spielposten sorgten für eine abwechslungsreiche Unterhaltung. Bei einigen Stationen hatten die Kinder die Chance, sogenannte „Chenderträff-Dollars“ zu gewinnen, die sie später gegen tolle Preise am Kiosk eintauschen konnten.

Ein besonderer Anziehungspunkt war der Tisch mit einer Auswahl an Brettspielen, an dem sich die Kinder frei bedienen konnten. In kleinen Gruppen hatten sie die Möglichkeit, ihre Lieblingsspiele auszuprobieren, sei es das klassische „Lotti Karotti“ oder «Twister» – der Spaß war garantiert.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Snacks und Getränke wurden reichlich angeboten und fanden großen Anklang bei den Teilnehmern. Es war ein rundum gelungener Nachmittag.

Manege frei

Am Mittwoch, 14. Mai 2025 wurde die Chrüzacher-Turnhalle zur Manege: Der Chenderträff Chnutu-Teret lud zum grossen Zirkus-Workshop unter dem Motto „Manege frei!“ ein. Mit der Zirkusschule Pirouette durften die Kinder in die faszinierende Welt der Artistik eintauchen – und der Anlass war ein voller Erfolg.

In Gruppen erprobten sich die 50 teilnehmenden Kinder an verschiedenen Posten. Sie jonglierten mit Bällen, Tüchern und Ringen, wagten sich auf rollende Fässer und balancierten mit erstaunlichem Geschick. Auch viel Begeisterung löste die Bodenakrobatik aus: gemeinsam bauten die Kinder menschliche Pyramiden und übten sich im sicheren Miteinander.

Während die kleinen Artisten in der Halle schwitzten, konnten es sich die Eltern im Foyer gemütlich machen. Bei Kaffee und feinem Kuchen beobachteten sie das bunte Treiben.

Nach dem gelungenen Workshop wartete auf alle Teilnehmenden ein wohlverdientes Zvieri – ein süsser und herzlicher Abschluss eines unvergesslichen Nachmittags. Die Stimmung war fröhlich, die Kinderaugen leuchteten, und so mancher träumt seither vielleicht von einer Karriere in der Manege.

Ein besonderer Dank gilt der Zirkusschule Pirouette, die mit viel Herzblut, Geduld und Kreativität diesen zauberhaften Nachmittag möglich gemacht hat. Sie verstanden es hervorragend, die Kinder zu begeistern und ihnen spielerisch die Welt des Zirkus näherzubringen.

It's party time

Am Mittwoch, dem 10. September wurde es in der Chrüzacher-Turnhalle alles andere als ruhig: die Kinderband Hoppelihopp war zu Gast – und brachte nicht nur Musik mit, sondern auch eine wunderbar verrückte Geschichte rund um das Huhn Lotta, das sich auf eine ganz besondere Reise begab.

Rund 100 Kinder und Erwachsene waren mit dabei, als Lotta plötzlich verschwand – und schliesslich auf dem Mond wieder auftauchte! Mit viel Humor, Musik und einem liebevoll gestalteten Bühnenbild wurde die Geschichte lebendig erzählt.

Zum Abschluss wurde der Saal in eine Minidisco verwandelt. Ob hüpfend, drehend oder wild tanzend: die Kinder hatten Spass! Ein rundum gelungener Nachmittag ging zu Ende. Lotta hat den Weg zurückgefunden – und die Kinder sicher auch jede Menge neue Lieblingslieder!

Wintermärliweg

Zwischen dem 14. November und 7. Dezember 2025 durften wir vom Chenderträff den Stockacherwald in eine stimmungsvolle Wintermärchenwelt verwandeln. Der liebevoll gestaltete Winter-Märliweg lockte zahlreiche Familien, Kinder und Spazierfreudige an, die gemeinsam mit uns in die Geschichte von Lauras Stern eintauchen wollten. Die Eröffnung am 14. November bei der Grillstelle im Stockacherwald fand bei milden Temperaturen statt, was den Start besonders angenehm machte. Wir konnten unsere Gäste mit Mandarinli, Guetzli und warmem Punsch willkommen heissen. Unser Märliweg umfasste zwölf Posten, die Schritt für Schritt die Geschichte von Lauras Stern erzählten. Jede Station wurde mit Lichterketten und adventlicher Dekoration geschmückt und verwandelte den Wald in einen leuchtenden Pfad voller Atmosphäre. An jedem Posten konnten Rätsel gelöst werden. Wer alle Aufgaben meisterte, erhielt am Ende des Weges einen Code, mit dem ein alter Koffer geöffnet werden konnte – unsere Schatztruhe, die die Kinder am Schluss erwartete. Der Winter-Märliweg stiess auf grosse Begeisterung. Viele Besucherinnen und Besucher lobten die liebevolle Gestaltung, die heimelige Stimmung und die Möglichkeit, in der Vorweihnachtszeit gemeinsam Zeit in der Natur zu verbringen. Für uns vom Chenderträff war es ein besonderes Projekt, das uns sehr am Herzen lag – und wir freuen uns schon jetzt auf zukünftige märchenhafte Momente.